

Daniel in der Löwengrube

KINDER-MINI-MUSICAL

Text, Musik und Klavierbearbeitungen: Tobias Eisner
© 2014 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Arbeitsheft
mit Singstimmen, Akkordbezeichnungen, Klavierbegleitung,
Sprechertexten und Regieanweisungen



Die Aufnahmen zu diesem Musical.
Eine Produktion von Mark Wiedersprecher
CD (mit Playback) 939994

Im Download unter www.gerth.de:

Musical: DL939994

Playbacks zum Musical: DL963994

Partitur: 857508

ISBN 978-3-89615-508-5

Hinweis für Veranstalter

Öffentliche Veranstaltungen mit Musik müssen bei der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion angemeldet und genehmigt werden. Ausnahmen bilden Veranstaltungen mit Werken des „Großen Rechts“ (Musicals, Singspiele etc.). In diesen Fällen erteilt der rechtsinhabende (Bühnen-)Verlag die Genehmigung zur Aufführung. Das vorliegende Musical gehört zu diesen Ausnahmen. Die kostenpflichtige Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

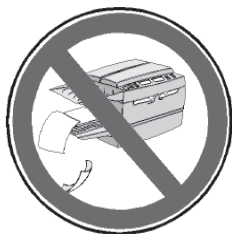
Gerth Medien Musikverlag

E-Mail: musical@gerth.de

Telefon: 06443 / 6846

Bearbeitungen von Werken dürfen nur mit Einwilligung des Urhebers bzw. des rechtsinhabenden Verlages veröffentlicht oder verwertet werden.

Verfilmungen müssen vor Anfertigung genehmigt werden. (UrhG §23)



Die Lieder, Texte und Illustrationen in diesem Heft sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Aus diesem Grund ist jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Umschlaggestaltung, Cover-Illustration und Satz: Hanni Plato

Notensatz: Tobias Eisner

© 2014 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Bestell-Nr. 857502

ISBN 978-3-89615-502-3

1. Auflage 2014

Druck: Brockhaus Druck, Dillenburg

Printed in Germany

Auslieferung:

Gerth Medien, Postfach 1148, D-35607 Asslar

www.gerth.de

Vorwort

Als junger Mann wurde Daniel von Jerusalem nach Babylonien verschleppt. Hier machte er durch seine Klugheit und sein Gottvertrauen „Karriere“ am Königshof.

Durch ein Wunder wird er vor dem sicheren Tod gerettet. Trotz königlichen Befehls, veranlasst durch eine Verschwörung seiner neidischen Kollegen, hört er nicht auf, zu seinem Gott zu beten. Zur Strafe wird er in die Löwengrube geworfen. Doch die Löwen attackieren ihn nicht, weil ein Engel ihnen das Maul zuhält. Die Geschichte zeigt, wie es Menschen ergehen kann, die auf Gott vertrauen und ihren Glauben nicht aufgeben. Daniel kann durch sein Verhalten ein Vorbild für schwierige Situationen (z. B. Mobbing) sein und damit Mut zum Durchhalten machen.

Tipps für die Aufführung:

Zugrunde liegt der Bibeltext Daniel 6 nach der Übersetzung „Hoffnung für alle“. Dieser Text wird von einem Erzähler vorgetragen, die Handlung der 12 Szenen von Pantomimen unterstützt und von Instrumenten stimmungsvoll untermalt. Auch die 9 Chorlieder greifen den Text individuell auf. Die Pantomimen können

bei Bedarf weggelassen werden. Ebenso kann der Chor die Solo-Parts komplett übernehmen, Rhythmusinstrumente können nach Belieben ergänzt werden.

Statt mit Pantomimen und Erzähler kann das Musical auch dialogisch aufgeführt werden. Die Texte dafür finden sich im Anschluss an die pantomimische Darstellung.

Soll die Gemeinde beim letzten Lied miteinbezogen werden, empfiehlt es sich, diese Stellen vor dem Musical kurz zu probieren.

Ein Hinweis zur untermalenden Begleitmusik: Der Erzähler beginnt bzw. die Darsteller beginnen erst dann, wenn die Instrumente zu spielen begonnen haben. Die Instrumente wiederholen die jeweilige Musik ein wenig länger als der Text vorgetragen bzw. gespielt wird.

Wenn keine eigenen Musiker vorhanden sind, können die Lieder mit den Playbacks der Aufnahmen begleitet werden.

Viel Freude und Gottes Segen beim Proben und Aufführen des Musicals.

Tobias Eisner, Dresden im Juli 2014

Aufführungshinweise

Grundbesetzung:

Kinderchor (einstimmig)

Erzähler

Playback oder Instrumente: Klavier, Cello (Vc.), Violine (Vl.), Blockflöte (Fl.), Metallophon (Met.),

Rhythmusinstrumente nach Belieben

A. Darstellung mit Pantomimen (optional)

Daniel (auch Solo-Gesang)

König Darius (auch Solo-Gesang)

2-6 Beamte (auch Gruppen-Gesang)

2-6 Soldaten

Schreiber

Mitglied des Hofes

B. Darstellung mit Sprechern

Daniel (auch Solo-Gesang)

König Darius (auch Solo-Gesang)

Beamter 1 – 4 (auch Gruppen-Gesang)

Schreiber

Höfling

Soldat 1 + 2

zusätzlich (ohne Text):

Löwen

weitere Soldaten

- Orte: Palast, Ort in Palastnähe, Daniels Haus, Löwengrube (siehe Bühnenbild)
- Aufführungsdauer: ca. 30 min.
- empfohlenes Alter: ab ca. 6 Jahren

A. Darstellung mit Pantomimen

CD Titel: 1
Playback 20

Szene 1



*evtl. höchsten Ton nach unten
oktavieren, wenn der Griff zu weit ist*

Erzähler:

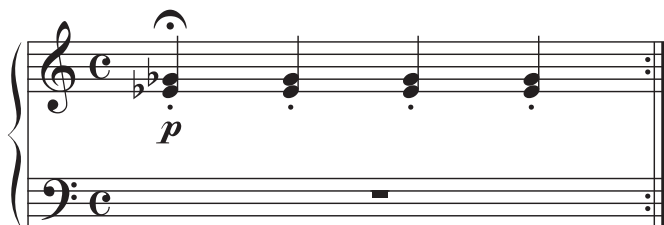
In der Zeit, als das Volk Israel gefangen in Babylonien war, wurde der Meder Darius König in diesem Land. Darius beschloss, hundertzwanzig Statthalter über die Provinzen seines Reiches einzusetzen. Sie waren drei hohen Beamten am Hof unterstellt, denen sie Rechenschaft geben mussten. Die drei vertraten die Interessen des Königs. Einer von ihnen war Daniel, ein Israelit. Bald stellte sich heraus, dass Daniel weitaus klüger und begabter war als die anderen Beamten und Statthalter. Der König dachte sogar daran, ihm die Verwaltung des ganzen Reiches zu übertragen.

[Palast]

Darius tritt auf, begleitet von einem Schreiber. Darius winkt drei Hofbeamte herbei. Einer von ihnen ist Daniel. Dann zeigt er in viele Richtungen, der Schreiber notiert. Beamte gehen zur Seite zum [Ort in Palastnähe]. Darius ab.

CD Titel: 2
Playback 21

Szene 2



Erzähler:

Da suchten die anderen führenden Männer nach einem Grund, um Daniel anklagen zu können. Er übte sein Amt jedoch so gewissenhaft aus, dass sie ihm nicht das kleinste Vergehen nachweisen konnten; er war weder nachlässig noch bestechlich. Da sagten sie sich: „Wir haben nichts gegen Daniel in der Hand, es sei denn, wir finden in seinem Glauben etwas Anstößiges!“

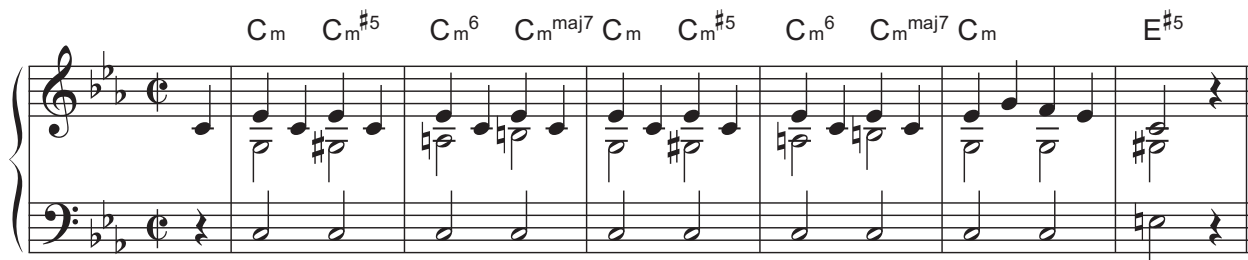
[Ort in Palastnähe]

Beamte stecken tuschelnd und wichtigtuend die Köpfe zusammen.

CD Titel: 3
Playback 22

1. Weg mit ihm

Text (nach Daniel 6,8) und
Musik: Tobias Eisner



Beamte

8

C_m C_m^{#5} C_m⁶ C_m^{maj7} C_m C_m^{#5} C_m⁶ C_m^{maj7}

Wir wol-len un-serm Kö-nig ra-ten, dass je-der, der in drei-ßig Ta-gen

13

C_m E^{#5} C_m C_m^{#5} C_m⁶ C_m^{maj7}

et-was bit-ten wird von Gott und Men-schen au-ßer ihm, wird ge-

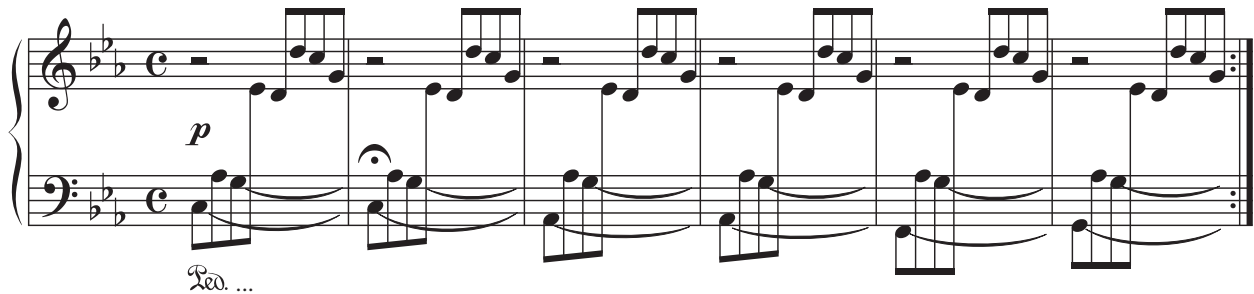
17

C_m C_m^{#5} C_m⁶ C_m^{maj7} C_m E^{#5}

wor-fen zu den Lö-wen hin, wo-bei doch je-der stirbt!

CD Titel: 4
Playback 23

Szene 3



Erzähler:

Sie eilten zum König und begrüßten ihn: „Lang lebe König Darius! Wir kommen von einer gemeinsamen Beratung aller oberster Beamten, Verwalter, Statthalter und deren Stellvertreter. Wir schlagen dir vor, dass du folgende Anordnung erlässt und alles tust, um sie durchzusetzen: „Wer in dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an dich, o König, soll in die Löwengrube geworfen werden. Damit das Verbot nach dem Gesetz der Meder und Perser von keinem widerrufen werden kann, sollte es in einer Urkunde festgehalten werden.“ Da ließ Darius den Erlass niederschreiben, und das Verbot trat in Kraft.

[Palast]

Die Beamten laufen zu König Darius, verbeugen sich und reden wichtiguerisch mit erhobenem Zeigefinger. Darius nickt zum Schluss und winkt den Schreiber heran, der das Verbot aufschreibt.

CD Titel: 4

Szene 4

Erzähler:

Als Daniel davon erfuhr, ging er in sein Haus. Das obere Stockwerk hatte Fenster in Richtung Jerusalem, die offenstanden. Hier kniete er nieder und betete zu seinem Gott und dankte ihm, wie er es auch sonst dreimal am Tag tat.

[Daniels Haus]

Ein Mitglied des Hofes flüstert Daniel (vor seinem Haus) ins Ohr. Der nickt und geht an einen erhöhten Ort (z. B. ein Podest) und kniet betend nieder.

4. Warum

Text und Musik: Tobias Eisner

VI. G_m G_m/B_b D/C G_m/B_b C_m/A D

6 G_m G_m/B_b D/C G_m/B_b D⁷ G_m

Fine

Darius

10 G_m G_m/B_b D/C G_m/B_b C_m/A D

1.+2. Wa - rum nur, wa - rum war ich so dumm, war ich so dumm, so dumm? Wa-

15 G_m G_m/B_b D/C G_m/B_b D^7 3. G_m

rum nur, wa - rum war ich so dumm, war ich so dumm, so dumm?

D.C. al Fine

19 1. - 2. G_m C_m F^7 B_b E_b^{maj7}

dumm? 1. Ich ha-be nicht an Da-ni-el ge-dacht, der sei-nem
2. Wenn ich nur wüss - te, wie ich ihm hel-fen kann, der ich nicht

22 C_m/A D^7 G_m G^7/B_b C_m F^7

Gott doch al - le Eh-re macht. Ich ha-be nicht an Da-ni-el ge-
ahn - te, was man da er-sann. Wenn ich nur wüss - te, wie ich ihm hel-fen

25 B $\flat$ E $\flat$ maj7 C $\flat$ /A C $\sharp$ ^o D^{sus4} D

dacht, der sei-nem Gott doch al - le Eh-re macht. Wa -
kann, der ich nicht ahn - te, was man da er - sann! Wa -

CD Titel: 10
Playback 29

Szene 8

p

Red. ...

Erzähler:

Da kamen die Männer wieder zum König gelaufen und erinnerten ihn noch einmal daran, dass nach dem Gesetz der Meder und Perser kein königlicher Erlass abgeändert werden dürfe.

[Palast]

Die Beamten laufen zum König und heben warnend den Zeigefinger.

B. Darstellung mit Sprechern

Szene 1

[Palast]

Erzähler: In der Zeit, als das Volk Israel gefangen in Babylonien war, wurde der Meder Darius König in diesem Land. Darius beschloss, hundertzwanzig Statthalter über die Provinzen seines Reiches einzusetzen. Sie waren drei hohen Beamten am Hof unterstellt, denen sie Rechenschaft geben mussten. Die drei vertraten die Interessen des Königs. Einer von ihnen war Daniel, ein Israelit. Bald stellte sich heraus, dass Daniel weitaus klüger und begabter war als die anderen Beamten und Statthalter. Der König dachte sogar daran, ihm die Verwaltung des ganzen Reiches zu übertragen.

Szene 2

[Ort in Palastnähe]

Beamter 1: Daniel muss verschwinden. Lasst uns ihn beim König verklagen!

Beamter 2: Aber er übt sein Amt so gewissenhaft aus,
dass wir ihm nicht das kleinste Vergehen nachweisen können!

Beamter 3: Ja, er ist weder nachlässig, noch bestechlich. Er dient dem König aufrichtig,
sucht nicht seinen Vorteil und selbst die, die ihm unterstellt sind, behandelt er wie Freunde.

Beamter 4: *(bedauernd)* Wir haben nichts gegen Daniel in der Hand.

Beamter 1: *(bedacht, hämisch)* Es sei denn, wir finden an seinem Glauben etwas Anstößiges!

Beamter 4: Das wird ihn zu Fall bringen!

Beamter 2: Aber wie soll das gehen?

Beamter 1: Keine Sorge, mir kommt da eine Idee ...

1. Lied: Weg mit ihm

Szene 3

[Palast]

Beamte laufen eilig zum König.

Beamte: Lang lebe König Darius! (*verneigen sich*)

Darius: Was führt euch zu mir? Sprecht!

Beamter 2: Wir kommen von einer gemeinsamen Beratung aller obersten Beamten, Verwalter, Statthalter und deren Stellvertreter.

Beamter 4: Wir schlagen dir vor, dass du folgende Anordnung erlässt und alles tust, um sie durchzusetzen:

Beamter 1: Wer innerhalb von dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an dich, o König, soll in die Löwengrube geworfen werden.

Beamter 3: Damit das Verbot nach dem Gesetz der Meder und Perser von keinem widerrufen werden kann, sollte es in einer Urkunde festgehalten werden!

Darius: (*überlegend*) Mmh, dieser Vorschlag klingt gut ...

Beamter 1: Großer König! Bedenke: die Menschen werden zu dir aufschauen. Du entscheidest über die Wünsche deines Volkes. Deine Macht wird gefestigt werden!

Beamter 4: Dein Glanz wird in deinem Reich und weit über seine Grenzen hinaus aufstrahlen.

Beamter 3: Du hast alles in der Hand! Man wird dich verehren!

Darius: So soll es sein! ... Schreiber!

Schreiber: (*kommt aus Nebengelass*) Ja, mein König!

Darius: Schreibe meinen Erlass auf: Wer innerhalb von dreißig Tagen eine Bitte an irgendeinen Gott oder Menschen richtet außer an mich, den König, soll in die Löwengrube geworfen werden.

Schreiber notiert.

Darius: (*zu den Beamten gewandt*) Sorgt dafür, dass das Gebot in meinem ganzen Reich bekannt gemacht wird!

Beamte: Jawohl, unser König!

Inhaltsverzeichnis

		Seite	CD-Track	Playback
A. Darstellung mit Pantomimen				
Szene 1	Erzähler	4	1	20
Szene 2	Erzähler und Hintergrundmusik	5	2	21
1. Lied	Weg mit ihm	5	3	22
Szene 3	Erzähler und Hintergrundmusik	8	4	23
Szene 4	Erzähler	8	4	
2. Lied	Meine Seele ist stille zu Gott	9	5	24
Szene 5	Erzähler und Zwischenmusik	14	6	25
3. Lied	Weg mit ihm	15	7	26
Szene 6	Erzähler und Hintergrundmusik	17	8	27
Szene 7	Erzähler	17	8	
4. Lied	Warum	18	9	28
Szene 8	Erzähler und Hintergrundmusik	20	10	29
5. Lied	Weg mit ihm	21	11	30
Szene 9	Erzähler und Hintergrundmusik	22	12	31
6. Lied	Ist es wahr	23	13	32
Szene 10	Erzähler	26	14	
7. Lied	Warum	27	15	33
Szene 11	Erzähler und Zwischenmusik	29	16	34
8. Lied	Mein Gott hat seinen Engel gesandt	30	17	35
Szene 12	Erzähler	32	18	
9. Lied	Er ist der lebendige Gott	33	19	36
 B. Darstellung mit Sprechern				
		37		
Tipps für die Aufführung		3		
Vorschläge für Bühnenbild und Requisiten		44		